



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Am Wochenende geht es noch einmal nach Deauville, die eine oder andere kleinere Versteigerung steht noch an, eigentlich ist es aber gelaufen mit den Auktionen in diesem Jahr. Die December Sale von Tattersalls war, das geben auch die Veranstalter zu, auch schon einmal glamouröser, aber es fehlten halt in diesem Jahr doch drei, vier weitere Superstars, die sind nicht jedes Jahr greifbar. Gekämpft wird ohnehin um jedes bessere Pferd, das in den Ring kommt, da hatte unlängst Goff mit der Wildenstein-Auktion mehr Glück. Eine harte Konkurrenz gibt es auch auf diesem Sektor.

Nimmt man die Resultate der relevanten Auktionen in den vergangenen Wochen in Europa, so waren sie sicher nicht so, dass überall große Begeisterung ausgebrochen wäre. Aber es waren solide Ergebnisse, die in Relation gesetzt werden müssen zu dem, was in jüngster Zeit auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet so alles passiert ist. Der Brexit etwa dürfe die Briten noch mehr beschäftigen, als ihnen lieb sein dürfte. Das wird dann mit Sicherheit die mittleren und kleineren Trainer treffen, die ohnehin schon zu kämpfen haben. Der mittelständische Besitzer auf der Insel wird die Zahl seiner Pferde reduzieren müssen, er wird in einem gewissen Marktsegment als Käufer fehlen. Das hat sich schon in diesem Jahr gezeigt.

Fatal ist sicher die wieder beginnende Überproduktion, insbesondere in Irland. Es ist schon erstaunlich, wie viele Stuten so manche Hengste decken. Dass es nicht alle Cracks werden können, ist schon klar, die Dunkelziffer von Nachkommen, die dann überhaupt nicht mehr auf der Rennbahn landen, ist enorm. Für all das hat sich der Markt noch ganz ordentlich gehalten.

DD

Feuerblitz wird im Union-Gestüt aufgestellt

Der Gruppe I-Sieger **Feuerblitz** (Big Shuffle) wird 2017 im Union-Gestüt in Merten als Deckhengst aufgestellt. In seiner ersten Saison als Vererber hatte er bei Ralf Paulick in Luckaitz immerhin 29 Stuten gedeckt. Der Siebenjährige, der im Besitz des Rennstalles LA steht, wird zu einer Decktaxe von 2.500 Euro angeboten.

Das Union-Gestüt wird unverändert vom Stall 5-Stars als Pächter betrieben. Die Zahl der Mutterstuten, die bislang im zweistelligen Bereich lag, ist jedoch in jüngster Zeit heruntergefahren worden.



Feuerblitz wechselte in das Union-Gestüt. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zweiter Sieg für Santa Fe Chief

Santa Fe Chief (Wiesenspfad), einstige Salestopperin bei der BBAG, hat in Japan bei ihrem siebten Start ihren zweiten Sieg erreicht. In Tokyo holte sie sich am vergangenen Samstag ein mit rund 62.700 Euro für den Sieger dotiertes Rennen. Die vom Gestüt Bona gezogene Tochter der Saldentigerin war erstmals seit Februar am Start. Erstmals auch wurde sie über 2400 Meter aufgeboden, ihren bisher einzigen Sieg hatte sie im April 2015 in Kyoto über 2000 Meter geschafft. Santa Fe Chief hatte bei der BBAG-Jährlingsauktion 2013 390.000 Euro gekostet.



WETTSTAR-ONLINE *Adventskalender*

Vorfreude ist die schönste Freude!

24 tolle Wett-Aktionen warten auf Sie. Öffnen Sie Ihr Türchen täglich ab dem 1. Dezember!

Weitere Infos auf

WETTSTAR.DE



Nightflower geht in die Zucht

Der noch amtierende „Galopper des Jahres“ **Nightflower** (Dylan Thomas) hat nach ihrem zwölften Platz im Japan Cup ihre Karriere beendet und ist in das Gestüt Römerhof zurückgekehrt. Sie wird in die Herde ihres Züchters Jürgen Imm eingereicht, gut möglich, dass sie im kommenden Jahr von einem prominenten Coolmore-Hengst gedeckt wird. Bei 15 Starts hat sie drei Rennen gewonnen, zweimal den Preis von Europa (Gr. I) und den Diana Trial (Gr. II). Viermal war sie in Gr. I-Rennen Zweite, zweimal im Großer Preis von Baden, dazu im Henkel-Preis der Diana und im Großer Preis von Berlin.

Spätes Debut



Nightflower unter Andrasch Starke beim Aufgalopp zum Japan Cup. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

Zu einem Zuschlagpreis von 460.000gns. war Globalist (Sea The Stars) vor drei Jahren bei der Tattersalls October Yearling Sale ein großer Verkaufserfolg für die Stiftung Gestüt Fährhof. Ganz nach Wunsch verlief die Rennkarriere des Sohns der Global World (Big Shuffle) jedoch nicht – inzwischen ist er in Dubai bei Rashed Bouresly im Training. Im Alter von vier Jahren gab er am Donnerstag sein Debut und wurde in Meydan über 1200 Meter zumindest gleich einmal Zweiter.

Nicht mit Eddie

Der von Andreas Wöhler trainierte **Noor Al Hawa** (Makfi) wird bei seinem Start im Qatar Derby am 29. Dezember in Doha nicht von Eddie Pedroza geritten. „Er hat einen Vertrag für einen dortigen Stall und muss für diesen reiten“, berichtete Wöhler, der versucht, einen internationalen Spitzenmann für den Dreijährigen zu bekommen. Noor Al Hawa tritt dort in den Farben des Al Wasmiyah Studs an.

ADVENTS KALENDER

Öffnen Sie
täglich bis zu
5 PÄCKCHEN
und gewinnen
Sie pro Tag bis zu
150€ BONUS

Zusätzlich:
Verlosung von
**1.900€
BONUS**

MEHR INFOS HIER!

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

RACEBETS

AUKTIONSNEWS

Hazariya toppt December Sale

Es war gegenüber manchem Vorjahr etwas ruhiger in den Park Paddocks bei Europas wichtigster Zuchtauktion. Die December Sale Mares schloss am Donnerstag dann aber doch mit einem ordentlichen Ergebnis und am Ende konnte das Auktionshaus **Tattersalls** in Newmarket auch einen Rekord verkünden. Über 265 Millionen gns. wurden bei den Versteigerungen in diesem Jahr umgesetzt, soviel wie noch nie, passend zum 250jährigen Jubiläum des Unternehmens.



Hazariya wurde für zwei Millionen gns. von MV Magnier ersteigert.
Foto: Tattersalls

Es gab zwar einige Highlights in Newmarket, aber sie waren rarer als sonst, der Katalog war vielleicht auch nicht so stark wie in manchem Vorjahr, gerade in der Spitze. Dass die Auflösung des Wildenstein-Bestandes beim Konkurrenten Goffs über die Bühne ging, dort dann logischerweise für eine erfreuliche Auffrischung der Bilanz beitrug, wurde in Newmarket sicher nicht gerne gesehen. Unverändert positiv war die Verkaufsrate, zumal die sehr kopf- und qualitätsstarken Godolphin- und Juddmonte-Lots stets ohne Reservepreise in der Halle erscheinen.

Der Dienstag ist traditionell der umsatzstärkste Tag, das war diesmal nicht anders und so gingen denn auch die beiden einzigen siebenstelligen Zuschläge an diesem Tag über die Bühne. Es kommt ganz sicher nicht häufig vor, dass die Mutter eines aktuellen Derbysiegers in einen Auktionsring kommt, bei Hazariya (Xaar) war dies am Dienstag der Fall. Das **Newsells Park Stud** der Familie Jacobs hatte es sich sicher nicht leichtgetan, sie zum Verkauf zu stellen, doch machte es aus kommerzieller Sicht sicher Sinn.

Vor zwei Jahren war die jetzt 14jährige für 480.000 Euro aus dem Bestand des Aga Khans bei Goffs gekauft worden. Zum damaligen Zeitpunkt war **Harzand** (Sea The Stars) gerade im Jährlingsalter, niemand konnte ahnen, dass er das Investec Derby (Gr. I) und das Irish

1st foals sold up to
80000 gns, €80000 etc.



OLYMPIC GLORY

205 C x N(DASHA 2016) Coulonces Consignment 266 C x N(JULES J 2016) Haras de la Rivière 294 F x N(MACINA 2016) La Motteraye Consignment 296 F x N(MAHARANIA 2016) Haras des Granges	302 C x N(MARLA 2016) Irene Scheldt 347 C x N(ROLLED GOLD 2016) Haras du Lieu des Champs 383 F x N(SLOOAN 2016) Haras de Castillon 475 F x GLORIA CHART Haras d'Omméel
--	---



AL SHAQAB
1ST FOALS

ARQANA
Breeding Stock Sale
3 - 6 December





Top price day, two at Tattersalls.
1st foals sold up to 190000 gns,
145000 gns, 120000 gns, etc.

TORONADO

008 Cx N(GAIETE 2016) Irene Scheldt 297 Cx N(MAHENDRA 2016) Haras de la Croix Sonnet 404 Fx N(TIPSY ME 2016) La Motteraye Consignment	THE NATIONAL STUD Part of The Jockey Club
--	--

OLYMPIC GLORY : STANDING AT HARAS DE BOUQUETOT, France
TORONADO : STANDING AT THE NATIONAL STUD, England
www.alshaqabracinq.com



AL SHAQAB

Tattersalls December Sale Mares - Top Lots

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
Hazariya (Xaar), 14j.St., trgd. v. Invincible Spirit Newsells Park Stud		MV Magnier	2.000.000gns.
Eblouissante (Bernardini), 7j.St, trgd. v. Dansili	National Stud	Summer Wind Farm	1.100.000gns.
Irish Rookie (Azamour), 4j.St.	Sefton Lodge Stables	Crispin de Moubray	935.000gns.
Chartreuse (Lawman), 3j.St.	Highclere Stud	Ballylinch Stud	825.000gns.
Jack Naylor (Champs Elysees), 4j.St.	Castlebridge Consignment	London Thoroughbred S	800.000gns.
Replete (Makfi), 3j.St.	Juddmonte Farm	Amanda Skiffington	775.000gns.
Euro Charline (Myboycharlie), 5j.St.	Prestige Place	Katsumi Yoshida	750.000gns.
Screen Star (Tobougg), 11j.St.	Kingsley Park	Ballylinch Stud	675.000gns.

Derby (Gr. I) 2016 gewinnen würden. Newsells hat zwei Stuten aus der Mutter gezogen, von Fastnet Rock und Dansili, jetzt kam Hazariya tragend von Invincible Spirit in den Ring. „Es war vom Zeitpunkt her die letzte Gelegenheit, sie anzubieten“, erläuterte Newsells Parks Gestütsleiter Julian Dollar, „sie ist halt nicht mehr die Jüngste, ansonsten hätten wir sie behalten. Dass sie zwei Stuten für uns gebracht hat, macht die Sache schon etwas leichter.“ Es gab, natürlich, größtes Interesse an ihr, am Ende war es die Coolmore-Connection und Scheich Fahad Al-Thani, die sich um sie duellierten. Bei zwei Millionen gns. fiel schließlich der Hammer, Scheich Fahad verließ die Halle, MV Magnier bekam den Zuschlag. Mit im Boot ist bei dem Deal auch Mayfair Speculators, das Unternehmen von Markus Jooste, der in jüngerer Vergangenheit mehrere Pferde zusammen mit Coolmore gekauft hat.

„Sie wird im kommenden Jahr von Galileo gedeckt“, tat Magnier kund, „Auch ihr zweijähriger Shamardal-Sohn soll sehr gut sein und sie hat ja immerhin schon einen Derbysieger gebracht.“ Newsells Park steckte das verdiente Geld nicht ein, sondern investierte neu. Etwa in Anipa (Sea The Stars), eine von Zoffany tragende fünf Jahre alte Listensiegerin aus der Anna Paola-Familie. Sie kostete 450.000gns.

Der zweite siebenstellige Zuschlag der Tage von Newmarket war bei Eblouissante (Bernardini) fällig, einer sieben Jahre alten Schwester der Ausnahmestute **Zenyatta** (Street Cry). Sie selbst hatte zwei Rennen in den USA gewonnen, trägt von Dansili und ging jetzt für 1,1 Mio gns. an die Summer Wind Farm, deren Eignerin Jane Lyon erstmals überhaupt von den USA aus als Käuferin nach Newmarket gekommen war. Schon des Öfteren hatte das Gestüt im oberen Preisbereich Mutterstuten gekauft, erstmals aber jetzt in Europa. Möglicherweise wird sie im Frühjahr noch einmal von einem führenden Hengst in Irland gedeckt, ihre Zukunft liegt jedoch in Kentucky.



Andreas Putsch vergrößerte seine Mutterstutenherde mit Irish Rookie. Foto: Tattersalls

Andreas Putsch ist unverändert auf der Suche nach Qualität für seine ohnehin schon sehr hochwertige Herde, in Newmarket wurde der Eigner des **Haras de Saint Pair** gleich mehrfach fündig. Sein teuerster Einkauf war Irish Rookie, eine Azamour-Listensiegerin, Zweite in der Poule d'Essai des Pouliches, weiter platziert auch auf Gruppe-Ebene. Immerhin 935.000gns. musste er anlegen, um japanische Konkurrenz beim Bieten auf die Plätze zu verweisen. „Eigentlich wollte ich gar nicht so hoch gehen“ gab Putsch zu, „doch es handelt sich bei ihr um eine langfristige Anlage. Wir werden genau überlegen, zu welchem Hengst sie gehen wird.“

Hingegen steht der Partner von **Nymeria** (Soldier Hollow) bereits fest, es wird er im kommenden Jahr im irischen Tally Ho Stud debutierende **Vadamos** (Monsoon). Mit einem einzigen Gebot von 200.000gns. sicherte sich Putsch diese Stute, die für den Stall Grafenberg und Trainer Waldemar Hickst Listensiegerin war und nur mit Pech mehrfach einen Gruppe-Sieg verpasste. „Eine harte Stute mit einem interessanten Pedigree“, kommentierte Putsch seinen Kauf, „genau die Richtige für Vadamos.“

Stuten aus dem Rennstall waren ohnehin stark gefragt. Das irische Ballylinch Stud im Besitz des amerikanischen Medien-Tycoons John Malone erwarb für 825.000gns. die Listensiegerin und mehrfach listenplatziert gelaufene Chartreuse (Lawman). Euro Charline (Myboycharlie), einst ein 800gns-Absetzer, wechselt nach einer Karriere, deren Highlight der Sieg in den Beverly D Stakes (Gr. I) war nach Japan und wird möglicherweise Deep Impact als ersten Partner bekommen.

Auch Jack Naylor (Champs Elysees) war als junges Pferd ein Angebot: 10.500 Euro hatte sie als Jährling bei Tattersalls in Irland gekostet, sie gewann mehrere Gr. III-Rennen und war Zweite in den Irish Oaks. James Wigan ersteigerte die Vierjährige jetzt für 800.000gns. im Auftrag eines ungenannten Klienten.

Tattersalls December Sale Mares

	2016	2015
Angeboten	891	908
Verkauft	681	680
Umsatz	44.709.200gns.	46.513.500gns.
Schnitt	65.652gns.	68.402gns.

1gn = ca. €1,25

Sehr populär ist stets das Juddmonte-Lot, das traditionell am Mittwochnachmittag bei Tattersalls in den Ring kommt. Herausragend war darunter die nicht gelaufene Replete (Makfi), eine drei Jahre alte Tochter der Gr. I-Siegerin und Gr. I-Vererberin Banks Hill (Danhill) aus Juddmontes bester Familie. Amanda Skiffington bekam für 775.000gns. den Zuschlag.

Neben Nymeria gab es noch die eine oder andere deutsche Stute, die einen neuen Besitzer fand. Fährhof gab die von Iffraaj tragende Quiania (Dansili) für 30.000gns. an Rabbah Bloodstock ab, Tu Eres Mi Amore (Sadler's Wells), die ein Fohlen von Maxios erwartet, fand in David Magnier von Coolmore eine neuen Besitzer. Nightlight Angel (Manduro), von Ronald Rauscher angebotene Novellist-Schwester, wurde hingegen zurückgekauft.

Über das Castlebridge Consignment verkaufte Brümmerhof mehrere Stuten aus dem Rennstall. Die vier Jahre alte Mahe (Pivotal), Schwester u.a. von Messi (New Approach), brachte 35.000gns., Banana Split (Kyllachy) kam auf 34.000gns. und Star of Malta (Kyllachy) brachte 6.000gns. Die in den Ittlingen/Strawbridge-Farben siegreich gewesene Lucky Speed (Silvano)-Schwester Lysanda (Lando) ging für 32.000gns. an David Redvers. Als Käufer traten deutsche Besitzer und Züchter zumindest nach außen hin nicht signifikant in Erscheinung.

FRÜHREIFE • SPEED • KLASSE

ISFAHAN

LORD OF ENGLAND - INDEPENDENT MISS (POLAR FALCON)

Champion 2-jähriger 2015 und
Champion 3-jähriger 2016 von
Dashing Blades Sohn **Lord of England**

Dreifacher Gruppensieger auf Distanzen
von 1600 m, 2000 m und 2400 m

Klassischer Sieger im Deutschen Derby, Gr.1,
dabei schlug Isfahan die Gruppe-Sieger **Savoir Vivre**,
Dschingis Secret, **Wai Key Star**, **Boscaccio** und **Parthenius**

Top-Mutterlinie der **Champion-Stute Indica**
und Bruder des Gruppe-Siegers **Incantator** und des
gruppeplatzierten **Il Divo**

Bodenunabhängig: Sieger auf
gutem, weichem und tiefem Geläuf

GAG 98 kg

**SUPER
ZÜCHTER
BONUS
100.000 €**



Decktaxe:
4.000 €

zahlbar bei 24 Stunden
lebendem Fohlen; zzgl. Mwst.

Gestüt Ohlerweierhof • 66606 St. Wendel - Dörrenbach • Tel.: +49 (0) 6858 - 403
Nastasja Volz • Mobil: +49 (0) 170 - 289 38 54 • info@ohlerweierhof.de
oder: HFTB Racing Agency • Holger Faust • Mobil: +49 (0) 171 - 653 87 79

www.ohlerweierhof.de



Beständiger Umsatz bei Fohlen-Auktion

Zum dritten Mal innerhalb der letzten vier Jahre wurde ein Nachkomme der Gr. III-Siegerin **High Heeled** (High Chaparral) das teuerste Fohlen der Tattersalls December Foal Sale in der vergangenen Woche in Newmarket. Für 600.000gns. wurde eine **Dansili**-Tochter Peter Doyle zugeschlagen, der im Auftrag der Besitzergemeinschaft Mayfair Speculators/MV Magnier tätig war.

2009 hatten James Wigan und George Strawbridge High Heeled für 600.000gns. gekauft. Die damals Dreijährige hatte die St. Simon Stakes (Gr. III) gewonnen und war Dritte in den Epsom Oaks (Gr. I), konnte sich auch vierjährig noch prominent platziert gewesen, so als Dritte im Coronation Cup (Gr. I). Doch als eigentliche Geldverdienerin erwies sie sich mit ihren Nachkommen im Ring. Ihr Erstling **Pabouche** (Dubawi), vor einigen Wochen in Hannover Listensiegerin, war für 450.000gns. an Godolphin gegangen, die jetzt zwei Jahre alte Neshmeya (Lawman), ein 425.000gns.-Deal, wurde von Shadwell gekauft und eine jetzt im Jährlingsalter befindliche Dubawi-Stute ersteigerte dann wieder John Ferguson, für 800.000gns. Die jetzige Saletoppeerin „eine echte Prinzessin“, so Peter Doyle, soll für die prominente Besitzergemeinschaft natürlich irgendwann in den Rennstall gehen.

John Ferguson, der beim Bieten um die Dansili-Stute nicht involviert war, hielt sich aber ansonsten schadlos und war mit zwölf Zuschlägen für insgesamt 2,15 Mio. gns. der stärkste Käufer, auch wenn es gerade einmal die Hälfte des Vorjahresumsatzes war. Zweimal ging er bis zu 375.000gns. Das war der Fall bei einem **Sea The Stars**-Bruder zum Gr. III-Sieger Raymi Coya (Van Nistelrooy) und bei einem **Shamardal**-Hengst aus der zweifachen Gr. I-Siegerin **La Collina** (Strategic Prince). Letztere wurde vom Kenilworth House Stud angeboten, dessen Eigner, der Schweizer Jörg Vasicek, vor Kurzem unerwartet verstarb. Ferguson hatte vor einem Jahr bereits den Erstling der La Collina gekauft, einen Dubawi-Hengst. Für 280.000gns. ging ein Frankel-Sohn aus der Listensiegerin More Than Sotka an Ferguson. Züchter des Hengstes aus der Familie des einstigen „Winterfavoriten“ Brisanto ist der auch in Deutschland als Besitzer aktive Zalim Bifov.

Bei einem der beiden in den Ring gekommenen **Dubawi**-Fohlen, einem Hengst aus einer Galileo-Tochter, zog Ferguson allerdings den Kürzeren. Für 500.000gns. bekam Jamie McCalmont den Zuschlag. Das andere Dubawi-Fohlen, ein Hengst aus der dreifachen Gr. I-Siegerin Finsceal Beo (Mr Greeley), angeboten vom irischen Al Eile Stud, wurde für stolze 1,45 Mio. gns. zurückgekauft.

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
St., v. Dansili-High Heeled	West Blagdon Stud	Magnier/Mayfair/Doyle	600.000gns.
H., v. Dubawi-Snowgal	Airlie Stud	Jamie McCalmont	500.000gns.
H., v. Sea The Stars-Something Mon	Yellowford Farm	John Ferguson BS	375.000gns.
H., v. Shamardal-La Collina	Kenilworth House Stud	John Ferguson BS	375.000gns.
St., v. Frankel-Household Name	New England Stud	JS Company	350.000gns.
H., v. Invincible Spirit-Cabaret	Norelands Stud	Magnier/Mayfair/Doyle	340.000gns.
St., v. Australia-Caserta	Castlebride Consignment	Blandford Bloodstock	300.000gns.
St., v. Galileo-Lady Springbank	Castlefarm Stud	Stauffenberg BS	300.000gns.

PROTECTIONIST

MONSUN-SOHN AUS PEINTRE CELEBRES

MUTTERLINIE & MELBOURNE CUP-SIEGER



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.gestuet-roettgen.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • Tel.: 02251 / 776 14 70 • ronald.rauscher@yahoo.com

6.500 €
(01.10.) Lebendfohlengarantie

Philipp Graf Stauffenberg, mit seinem investitionsfreudigen Pinhooker-Syndikat mehrfach in höheren Regionen unterwegs, ersteigerte für 300.000gns. eine **Galileo**-Tochter aus der Gr. III-Siegerin Lady Springbank (Choisir). Nach hinten heraus handelt es sich um eine deutsche Familie, die dritte Mutter Santina (Alkalde) hat in mehreren Generationen zahlreiche Black Type-Pferde gebracht. „Ein wenig teuer“, bezeichnete Stauffenberg die Stute, als deren Züchter Ex-Jockey Mick Kinane fungiert, deren Tochter Aisling die Consignerin war. Insgesamt drei Fohlen wurden auf seinen Namen geschrieben. Über den 130.000gns.-Kauf einer **Iffraaj**-Tochter hatten wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet. 180.000gns zahlte er für eine **Kingman**-Schwester zu den Gruppe-Siegern Silk Blossom (Barathea) und Mashoor (Barathea).

Tattersalls December Foal Sale

	2016	2017
Angeboten	957	1.089
Verkauft	743	803
Umsatz	30.568.350gns.	33.565.500gns.
Schnitt	41.142gns.	41.800gns.

1gn. = ca. 1,25 Euro

Ronald Rauscher erwarb für 145.000gns. gegen Stauffenberg als Unterbieter einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von **Toronado** (High Chaparral). Der zweijährige Halbbruder Global Applause (Mayson) war dieses Jahr Listensieger und mehrfach gruppenplatziert. Zudem ersteigerte er einen **Sea The Moon**-Sohn für 50.000gns.

Als Käufer aus Deutschland traten zudem das Gestüt Brümmerhof, Vanessa Körner und Wilhelm Bischoff auf. Einen interessanten Kauf könnte Brümmerhof getätigt haben: Ein für 6.000gns. gekauftes Champs Elysees-Stutfohlen ist eine Tochter der Siegerin Annawi (Dubawi) aus der Anna Paola-Familie.

Von den Hengsten, die ihren ersten Jahrgang vorstellten, waren **Australia** und der erwähnte Kingman besonders gefragt. Eine Tochter von Australia (Galileo) aus der Familie von Flintshire (Dansili) wurde für 300.000 an Tom Goff von Blandford Bloodstock verkauft. Der

Schnitt pro Zuschlag für seine Nachkommen lag bei 116.333gns, bei den fünf zugeschlagenen Kingman-Nachkommen lag er bei 126.000gns. Sea The Moons erster Jahrgang wurde gleichfalls gut nachgefragt. Angeführt wurde er von einem vom Tinnakill House Stud angebotenen Sohn der **Nenuphar** (Night Shift) aus der Familie von Novellist (Monsun). Für 160.000gns. ersteigerte ihn Blandford Bloodstock. 13 Fohlen von ihm wurden für durchschnittlich 44.231gns. verkauft.

Unter dem Strich konnte bei einem etwas reduzierten Katalog der Schnitt pro Zuschlag gegenüber dem vergangene Jahr gehalten werden, womit man durchaus zufrieden war. Die Verkaufsrate war etwas höher als 2016, sicher ein positives Zeichen.

Charity-Auktion für Rennpferde in Rente

Eine Charity-Auktion von Sprüngen zu zahlreichen europäischen Deckhengsten findet im Vorfeld der Dezember-Auktion von Arqana statt. Am 2. Dezember werden u.a. Sprünge zu Siyouni, Dawn Approach, New Bay, Intello, Olympic Glory, Maxios etc. versteigert. Der Erlös kommt der Aktion „Au Delà des Pistes“ zugute, die sich um die Betreuung von Rennpferden nach der Rennkarriere kümmert.

Invincible Spirit die Nummer eins

Invincible Spirit war bei den Fohlenauktionen von Goffs und Tattersalls der Hengst, dessen Nachkommen den besten Schnitt pro Zuschlag hatten. Acht Fohlen von ihm verkauften sich zu einem Schnitt von 160.748 Pfund. Dahinter liegen in der Statistik Kingman (145.938), Sea The Stars (132.732) und Australia (110.794). Für diese Liste wurden aber nur Deckhengste herangezogen, von denen fünf Fohlen oder mehr zugeschlagen wurden. Dubawi und Galileo etwa hatten nur je ein Fohlen, das verkauft wurde, auch Dansili, Frankel, Siyouni und Shamardal konnten nicht berücksichtigt werden.

Wussten Sie, dass...

die Anpaarung **ADLERFLUG** mit einer **MONSUN** Stute prozentual mehr Black Type-Pferde produziert hat, als die Blut-Kombination von **GALILEO & DANEHILL**?

Nr.1
2016 in
Europa*



2017 NEU IN SCHLENDERHAN

ADLERFLUG

Standort: Gestüt Schlenderhan • Tel.: 02271 - 94966
buero@gestuet-schlenderhan.de • www.adlerflug.info

Decktaxe: (01.10.)
12.000 €

* Nach % Gruppe-Siegler/Starten, Deckhengste mit mehr als 30 Startern. Stand: 4.10.16



Kitasan Black gewinnt souverän Start-Ziel den Japan Cup. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

TURF INTERNATIONAL

Tokyo, 27. November

Japan Cup - Gruppe I, 4300000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m

KITASAN BLACK (2012), H., v. Black Tide - Sugar Heart v. Sakura Bakushin O, Bes.: Ono Shoji, Zü.: Yanagawa Bokujo, Tr.: Hisashi Shimizu, Jo.: Yutaka Take
 2. *Sounds of Earth (Neo Universe)*, 3. *Cheval Grand (Heart's Cry)*, 4. *Gold Actor*, 5. *Real Steel*, 6. *Rainbow Line*, 7. *Iquitos*, 8. *One and Only*, 9. *Rouge Buck*, 10. *Last Impack*, 11. *Tosen Basil*, 12. *Nightflower*, 13. *Dee Majesty*, 14. *Erupt*, 15. *Hit the Target*, 16. *Biche*, 17. *Fame Game* •

2 1/2, H, 1/2, H, H, N, 1, 1, 3/4, H, K, 3/4, H, 1/2, K, H
 Zeit: 2:25,80

Boden: fest

► **Klick zum Video**

Es war ein beeindruckender Start-Ziel-Sieg für **Kitasan Black**, ein Riese von einem Pferd, der als Favorit angetreten war, beim 13. Start sein achttes Rennen gewann. Der große Steher hatte im Frühjahr den Tenno Sho (Gr. I) über 3200 Meter gewonnen und war im vergangenen Jahr im Japanischen St. Leger erfolgreich gewesen. Sein Team erwägt im kommenden Jahr erstmals Auslandseinsätze mit ihm, Dubai könnte ein Thema sein, sicherlich auch der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Besitzer des Pferdes ist der japanische Schlagersänger Saburo Kitajima. Für Japans Kultjockey **Yutaka Take**, 47, war es der vierte Erfolg in diesem Rennen,



Besitzer Saburo Kitajima gratuliert Jockey Yutaka Take. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

Söderhof

Gestüt in Niedersachsen bietet Rundum-Betreuung für Ihren Absetzer / Ihre Zuchtstute.

Dr. med. vet. Frank Lehnhardt, Tel.: (05161) 490 36 oder (0171) 486 47 85
 Gestütsmeisterin Maria Lehnhardt, Tel.: (0162) 10 63 668
www.soederhof.de

nach **Special Week** (1999), **Deep Impact** (2006) und **Rose Kingdom** (2010).

Kitazan Blacks Vater **Black Tide** (Sunday Silence) ist ein rechter Bruder zur japanischen Deckhengstle-gende Deep Impact. Er selbst war kein ganz erstklassiges Rennpferd, aber immerhin langte es zu einem Sieg im Spring Cup (Gr. II). Er hat eine Reihe von besse- ren Nachkommen auf der Bahn, Kitazan Black ragt al- lerdings heraus. Im kommenden Jahr wird er zu einer Decktaxe von umgerechnet 16.700 Euro auf der Bree- ders Stallion Station in Hokkaido stehen.

Die Mutter **Sugar Heart** ist nicht am Start gewesen, sie ist zudem Mutter von **Shonan Bach** (Stay Gold), u.a. Zweier im American Jockey Club Cup (Gr. II). Die zweite Mutter ist Schwester von Cee's Tizzy (Re- launch), Dritter im Super Derby (Gr. I) und Deckhengst, Vater u.a. von **Tiznow**. Die vierte Mutter, die aus chile- nischer Zucht stammende Tizna (Trevieres), war in den 1970er Jahren in den USA ein herausragendes Renn- pferd mit drei Gr. I-Siegen und zahlreichen Platzierun- gen auf dieser Ebene.

Über jede Kritik erhaben war fraglos die Leistung von **Iquitos**. Der Hengst wäre mit etwas mehr Glück noch weiter vorne gelandet, doch konnte sich der siebte Platz fraglos sehen lassen. Inklusiv der Antrittsprämie wer- den der Besitzergemeinschaft von Iquitos rund 269.000 Euro - dies für den vorletzten Außenseiter, der zur Quote von 1356:10 am Start war.

www.turf-times.de

TURF NATIONAL

Dortmund, 29. November

Preis vom Mölltal - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

VANISH SOLDIER (2013), H., v. **Zamindar - Valoria** v. **Hernando**, Zü.: **Stuart Stuckey**, Bes.: **Nina Schneider**.
 Tr.: **Toni Potters**, Jo.: **Filip Minarik**
 2. **Papou** (Medicean), 3. **Mr Copperfield** (Shamardal),
 4. **Danlia**, 5. **What Goes Around**, 6. **Rheinrose**

Üb. 2¼-35-11-14-29

Zeit: 1:52,35

Boden: normal

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.
 VERBUNDENE TIERVERSICHERUNG
 IHR PLUS AN NAHIE
 Generalagentur
Klaus Wilhelm
 Am Mehlbirnbaum 5
 66892 Bruchmühlbach-Miesau
 Tel.: 0 63 72 / 99 52 01
 Mobil: 0151 / 26 41 50 69
www.klaus-wilhelm.ruv.de

Weiter verbessert ist **Vanish Soldier**, der in Köln Ende September eine einfache Aufgabe gelöst hatte, dann in einem stark besetzte Handicap in Baden-Baden Dritter war, jetzt beim Debut auf Sand ordentliche Pferde hinter sich ließ. 600 Pfund kostete er vor einem Jahr bei Tattersalls, noch als Jährling war er für 14.000gns. durch den Ring gegangen. Der Zamindar-Sohn ist Bruder einer mehrfachen Siegerin von Sir Percy, die nicht gelaufene Mutter ist Schwester von Volume (Mount Nelson), Listensiegern und jeweils Dritte in den Investec Oaks (Gr. I) und den Irish Oaks (Gr. I), sowie von Velux (Zamindar), Gr. III-Dritter in Australien. Die zweite Mutter ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegere und Deckhengst Vertical Speed (Bering).

www.turf-times.de

NEU 2017

ITO

* 2011 ADLERFLUG - IOTA (TIGER HILL)

CHAMPION-RENNPFERD UND BESTER NACHKOMME VON ADLERFLUG AUS DER DIANA-SIEGERIN IOTA (TIGER HILL - IOTA (KÖNIGSSTUHL))

6 SEINER 7 SIEGE DOMINIERT ITO MIT 4 BIS 16 LÄNGEN • GAG 99,5 KG

Sieger u. a. im Pastorius Großer Preis von Bayern, **Gr.1** 2.400 m

Großer Preis der Badischen Unternehmer, **Gr.2** 2.200 m

Gerling-Preis, **Gr.2** 2.400 m & Preis von Dahlwitz, **L.** 2.000 m

Zweiter im Großer Preis von Berlin, **Gr.1** 2.400 m & Qatar Prix Foy, **Gr.2** 2.400 m



STANDORT:
GESTÜT AMMERLAND
 DECKTAXE 2017:
€ 5.000
 (01.10.) LF
 Tel.: 08177-931 30 • www.gestuet-ammerland.de



Ito unter Filip Minarik nach dem Sieg im Gerling-Preis 2016 in Bahnrekordzeit. Foto: Dr. Jens Fuchs

STALLIONNEWS

Neue Deckhengste in Deutschland - Ito

In dem Kompendium „Racehorses of 2015“, in dem die Spitzenpferde des europäischen Kontinents jährlich mit längeren Abhandlungen gewürdigt werden und das weltweit mit seinem Detailreichtum seinesgleichen sucht, geschah dies nur mit einem einzigen deutschen Pferd. Das war **Ito**. Der Grund war für die Autoren der Sieg des Schlenderhaners im Großen Preis von Bayern (Gr. I), „the best performance by a German-trained horse in 2015“. Er ließ damals dem gewiss nicht schlech-



Der Sieg im Großen Preis von Bayern brachte Ito lobende Worte internationaler Fachleute ein. Foto: WiebkeArt - www.galoppfoto.de

ten Prince Gibraltar (Rock of Gibraltar), der zuvor den Großen Preis von Baden (Gr. I) gewonnen hatte, nicht die geringste Chance. Er lief 2015 dann noch einmal, im Japan Cup (Gr. I), in dem er zeigte, dass er schon etwas von den Umständen abhängig war. Er musste schon „seinen“ Tag erwischen, musste ungestört galoppieren können, etwas durchlässiger Boden war zudem nicht verkehrt.

2016 ließ sich gut an. Ito gewann den Gerling-Preis (Gr. II) in Bahnrekordzeit gegen Sirius (Dashing Blade) und Fair Mountain (Tiger Hill), auf für ihm fast schon zu schneller Bahn. Er wurde danach im „Grand Prix“ des Frühjahrsmeetings gesattelt, Platz drei hinter Iquitos (Adlerflug) und Articus (Areion) relativierte sich später. Im Dallmayr-Preis (Gr. I) blieb er chancenlos, doch war dann der zweite Platz im Prix Foy (Gr. II) hinter Silverwave (Silver Frost) vor der Münchener Siegerin Elliptique (New Approach) und One Foot in Heaven (Fastnet Rock) eine starke Leistung. Die geplante Titelverteidigung im Großen Preis von Bayern musste aber gestrichen werden, er war nicht mehr in Ordnung.

Wer vermutet hatte, dass Ito bei einem Verkauf im Nirwana der irischen oder französischen Hindernispferdezucht verschwinden würde, der sah sich getäuscht. Er wird im Gestüt Ammerland von Dietrich von Boetticher aufgestellt, dem Vernehmen hält er die Hälfte an ihm, die andere bleibt bei Schlenderhan. Das ist zwei Gründen eine gute Nachricht: Zum einen ist der Weggang eines jeden Gruppe I-Hengstes aus Deutschland ein Verlust, zum anderen wird er dort alle Chancen bekommen. Schlenderhan selbst wird ihn unterstützen, das hat

es schon bei Ito's Vater Adlerflug vorbildlich gemacht. Und Ammerland selbst verfügt, wie jeder weiß, über eine erstklassige Herde. Das könnte den für manchen kleineren Züchter etwas weit entfernt liegenden Standort kompensieren. Ito wird zu einer Decktaxe von 5.000 Euro angeboten, das hat sicher seine Ordnung.

Ito's Karriere ist nicht nur fünfjährig nicht frei von Brüchen geblieben. Dreijährig war er nur viermal am Start, nach einer enttäuschenden Vorstellung im September im Ausgleich I in Baden-Baden hat man sehr schnell die Bremse getreten, dem Sohn von **Adlerflug**, eine Pause gegönnt. Nach einem erfolgreichen Aufbaustart in Krefeld gewann er im vorletzten Frühjahr den Preis von Dahlwitz in Hoppegarten und canterte dann im Großen Preis der Badischen Unternehmer (Gr. II). Im Großen Preis von Berlin (Gr. I) scheiterte er nur an Second Step (Dalakhani), ein weiterer Start in Iffezheim musste wegen kurzfristig aufgetretenen Fiebers gestrichen werden. Den dadurch entstandenen Trainingsrückstand dürfte er bei seinem vierten Platz im Preis von Europa (Gr. I) noch gespürt haben. In München zeigte er dann auf passend weicher Bahn eine hervorragende Leistung, die oben wie auch die diesjährige Saison näher geschildert wurde. Mit einem Rating von aktuell 99kg steht er gleichauf mit Iquitos, ein Kilo unter Protectionist (Monsun).

Ito ist das vierte Fohlen der Diana-Siegerin **Iota (Tiger Hill)**, die den Klassiker auf weicher Bahn, damals in Hamburg, Start-Ziel gewann, eine Frontrennerin wie ihr Sohn war. Auch das Schwarzgold-Rennen (Gr. III) hat sie gewonnen, war Fünfte in den Yorkshire Oaks (Gr. I). Nach einem erfolglosen Gastspiel in Kanada blieb sie in Nordamerika, wurde dort von Giant's Causeway gedeckt, ihr Erstling Iajo ist in der eigenen Herde, sie steht tragend von Kingston Hill im Katalog der Arqana-Auktion am Sonntag. Es folgte die zweifache Siegerin Ituila (Tertullian), die in der Zucht des Gestüts Hachtsee ist, dieses Jahr ein Stutfohlen von Acclamation gebracht hat. Dann kam **Iniciar (Galileo)**, der listenplatziert gelaufen ist, inzwischen im englischen Hindernissport aktiv ist. Nach Ito folgten der nicht gelaufen **Ikin (Adlerflug)**, und **Igraine (Galileo)**, eine spät geborene Dreijährige, die mehrfach platziert gelaufen ist. Im Jährlingsalter ist Indah (Dabirsim). 2015 blieb Iota nach Adlerflug güt, wurde von diesem jetzt erneut gedeckt.

Weitere Angehörige dieser Familie sind der nach Australien verkaufte Gr. III-Sieger **Illo (Tertullian)** und die Gruppe I-platzierte Listensiegerin **Ioannina (Rainbow Quest)** als direkte Geschwister Iotas aus der listenplatzierten **Iora (Königsstuhl)** sowie **Iberus (Monsun)**, **Irian (Tertullian)** und **Ibicenco (Shirocco)**. Eine aktuelle Vertreterin der Linie ist die für Markus Münch laufende diesjährige Prix Imprudence (Gr. III)-Siegerin **Spectre (Siyouni)**.

Die Familie kam 1940 durch die Einfuhr von Yonne (Indus) nach Schlenderhan. Gezogen von Francois Dupré hatte sie in ihrer Heimat 1939 die Poule d'Essai des Poulisches gewonnen. Schon ihr Erstling Yngola (Cha-

teau Bouscaut) war ein herausragendes Rennpferd mit Siegen im Preis der Diana und im Deutschen St. Leger. Die 1949 geborene Jana (Magnat) war ebenfalls Diana-Siegerin. Ito's Stammutter ist Yonnes Tochter Ischia (Ticino), Dritte im Fürstenberg-Rennen, deren Tochter Indira (Birkhahn) Zweite im Deutschen Stutenpreis war und die sechste Mutter von Ito ist.



Ito war auch im Preis von Dahlwitz in Hoppegarten erfolgreich.
www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Der neue Ammerländer Deckhengst stammt aus dem ersten Jahrgang von Adlerflug (In The Wings), der vor einigen Wochen die Box von Monsun in Schlenderhan bezogen hat. Wunder war zudem eine Gruppe-Siegerin des Jahrgangs 2011, im Jahrgang darauf gab es u.a. Iquitos, Nordic Flight und Shivajia, bei den Dreijährigen 2016 Meergörl, Moonshiner und Savoir vivre. Das ist absolut vorzeigbar.

Amico Fritz im Haras d'Emyl

Das Haras d'Emyl, das unter deutscher Leitung von Jana Mädge steht, ist die neue Heimat des bislang im Gestüt Harzburg aufgestellten **Amico Fritz (Fasliyev)**. Die offizielle Decktaxe des Siegers in der Goldenen Peitsche (Gr. II) beträgt 2.500 Euro. Aus seinem ersten, jetzt zweijährigen Jahrgang, der vier Nachkommen umfasst, hat Cajamarca in Frankreich gewonnen.



Pedigree der Woche präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ITO (GER)

ITO (GER) (Bay horse 2011)	Sire: ADLERFLUG (GER) (Chesnut 2004)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)
		Aiyana (GER) (Bay 1993)	High Hawk
	Dam: IOTA (GER) (Bay 2002)	Tiger Hill (IRE) (Bay 1995)	Last Tycoon
			Alya (GER)
		Iora (GER) (Bay 1996)	Danehill (USA)
			The Filly (GER)
	Konigsstuhl (GER)		
	Incitation (GER)		

4Sx5Sx5Dx5D Northern Dancer, 5Sx5S Mill Reef (USA)

ITO (GER), Champion older horse in Germany in 2015, won 7 races in Germany from 3 to 5 years, 2016 and £220,776 including Pastorius Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1**, Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, G. P. der Badischen Unternehmer Rennen, Baden-Baden, **Gr.2** and Gesundheitswirtschaft Preis von Dahlwitz, Berlin-Hoppegarten, **L.**, placed 5 times including second in Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1** and Qatar Prix Foy, Chantilly, **Gr.2** and third in Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**.

1st Dam

IOTA (GER), won 3 races in Germany at 3 years and £139,960 including pferdewetten.de Preis der Diana (Oaks), Hamburg, **Gr.1** and Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**; dam of **3 winners**:

ITO (GER), see above.

Inciar (GER) (2010 g. by Galileo (IRE)), **won 2 races** in France at 3 and 4 years and £32,480, placed 3 times including second in Prix Andre Baboin G.P. de Lyon, Lyon-Parilly, **L.**; also **won 2 races** over hurdles at 6 years, 2016 and £9,093 and placed twice.

ITUILA (IRE) (2009 f. by Tertullian (USA)), **won 2 races** in Germany at 3 years and £6,951 and placed once.

Igraine (GER) (2013 f. by Galileo (IRE)), placed 4 times in Germany at 3 years, 2016 and £2,720.

Ijojo (USA) (2007 f. by Giant's Causeway (USA)); dam of a winner.

ISIDOR (GER), 2 races in France and Germany at 3 years, 2015 and £16,667 and placed once.

Ilkin (IRE) (2012 c. by Adlerflug (GER)).

Indah (GER) (2015 f. by Dabirsim (FR)).

2nd Dam

Iora (GER), won 2 races in Germany at 3 years and £50,634, placed 10 times including second in Fruhjahren Stuten Preis, Koln, **L.** and Schwarzgold Rennen, Koln, **L.**; dam of **9 winners**:

IOTA (GER), see above.

ILLO (GER) (c. by Tertullian (USA)), **won 5 races** in Germany from 3 to 5 years and £196,643 including yoobet.de Grand Prix Premiere, Cologne, **Gr.3**, DEVK Jubiläumscup, Cologne, **L.** and Preis von Dahlwitz, Berlin-Hoppegarten, **L.**, placed second in Carlton Draught P Young St George Stakes, Caulfield, **Gr.2**.

IOANNINA (GB) (f. by Rainbow Quest (USA)), **won 2 races** in Germany at 3 and 4 years and £41,535 including Preis der Hotellerie Baden-Baden, Baden-Baden, **L.**, placed third in Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**; dam of winners.

IMAN (GER), 2 races in Germany at 3 and 6 years, 2016 and placed twice.

ICICI (GER), 2 races in Germany at 3 years, 2015 and placed once.

IZZO (GER), 1 race in Germany at 3 years, 2016 and placed 3 times.

IYANUS (GER), won 2 races in France and Germany at 3 and 4 years and placed 5 times.

INVADOR (GB), **won** 2 races in France and Germany at 3 years and placed once.
 IOCASTE (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed twice; dam of a winner.
 JUSTICE ALWAYS (FR), 2 races in France at 3 and 4 years, 2015 and £33,712 and placed 6 times.
 Hout Bay (FR), placed 4 times in France at 3 years, 2016.
 IANAPOURNA (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed once; dam of winners.
 ISSACHAR (GER), 4 races in Poland at 2, 3 and 5 years, 2015 and placed 7 times.
 ISMAY (GER), 3 races in Germany at 4 years, 2016 and placed 3 times.
 Incroyable (GER), placed 5 times in France and Germany at 2 and 3 years, 2016.
 IMANOL (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years, 2015.
 IOWA (GER), **won** 1 race in Germany at 3 years; dam of a winner.
 ITOBO (GER), 3 races in Germany at 4 years, 2016 and placed 5 times.
 Icecube (GER), placed 14 times in France and Germany from 2 to 5 years, 2015.

3rd Dam

Incitation (GER), **won** 1 race in West Germany at 2 years, placed 5 times including second in Everest TV Fruhjahren Stuten Preis, Koln, L. and IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, L.; dam of **1 winner**:
Iora (GER), see above.

The next dam **IBERICA (GER)**, **won** 3 races in West Germany at 2 and 3 years including Fruhjahren Stuten Preis, Koln, L., and placed; dam of **5 winners**:

IBERUS (GER), **3rd top rated 2yr old in Germany in 2000**, **won** 4 races in Germany including Muller Brot-Riemer Meile, Munich, L. and Excelsior Hotel Ernst Meile, Cologne, L., placed third in Derby Italiano, Rome, **Gr.1**; also **won** 1 race over hurdles; also won 1 point-to-point.

Incitation (GER), see above.

IBERI (GER), **won** 2 races in Germany and placed 3 times; dam of winners.

IRIAN (GER), **Top rated 3yr old miler in Germany in 2009**, 5 races in Germany and Hong Kong including Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**, Cathay Pacific Jockey Club Cup, Sha Tin, **Gr.2** and G.P. Krefelder Wirtschaft-Dr Busch Mem., Krefeld, **Gr.3**, placed second in Cathay Pacific Hong Kong Cup, Sha Tin, **Gr.1** (twice) and third in Etihad Airways Prix Jean Prat, Chantilly, **Gr.1** and Singapore Airlines International Cup, Kranji, **Gr.1**.

IBICENCO (GER), 4 races in Australia and Germany including Sportingbet Geelong Cup, Geelong, **Gr.3**, Slickpix Heatherlie Stakes, Caulfield, L. and Sportingbet Sandown Cup, Sandown, L., placed second in Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**.

Isotta (GER), 1 race in Germany, placed second in Grosser Zentis Stutenpreis, Krefeld, L. and Grosser Hoppegartener 3yo Stutenpreis, Hoppegarten, L.; dam of **SILVER ARROW (IND)**, 4 races in India including Kunigal Stud Breeders' Produce Stakes, Mumbai, L.

Irisijana (GER), 1 race in Germany, placed second in BMW Preis Dusseldorf Wettchance Tages, Dusseldorf, L.

INEZ (GB), 1 race in Germany; dam of **SPECTRE (FR)**, 2 races in France at 2 and 3 years, 2016 including Prix Imprudence, Maisons-Laffitte, **Gr.3**, placed second in Qatar Prix du Moulin de Longchamp, Chantilly, **Gr.1** and third in Prix Jean Prat, Chantilly, **Gr.1**.

IBIZA (GER), **won** 2 races in Germany and placed twice; dam of winners.

SPREE (IRE), 1 race and placed once; dam of **MOUSTACHE (IRE)**, 5 races at home and in Italy at 2, 3 and 6 years, 2015 including Criterium di Pisa, Pisa, L.

IPHIANASSA (GER), **won** 1 race in Germany and placed once; dam of winners.

INTARSIA (GER), 3 races in France and Germany including Grosser Preis von Audi Hannover, Hannover, L.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

800+ STALLIONS WORLDWIDE

CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

AVAILABLE TO DOWNLOAD IN DECEMBER

For any enquiries please contact: mbutts@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

POST AUS PRAG

Als der polnische Superstar **Va Bank** (Archipenko) im Sommer leicht den späteren Gr.1-Sieger Potemkin in Iffezheim geschlagen hatte, schien es ganz klar zu sein, wer das „Pferd des Jahres“ in Polen sein wird. Drei Monate später ist aber alles anders gekommen. Auf der Zeremonie nach dem letzten Renntag der Saison in Warschau wurde der zuhause ungeschlagene Derbysieger und Fünfte aus dem Großen Preis von Berlin **Caccini** (American Post) geehrt. Eine Entscheidung, die keineswegs leicht war und gleichzeitig zeigt, wie unbeständig die Gunst des Publikums im Rennsport sein kann.



Caccini und sein Anhang in Hoppegarten. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

In einer Zeit, in der man generell nur über Sieger jubelt und ein zweiter Platz oft als Enttäuschung dargestellt wird, tut man sich oft schwer, wenn mehrere Superstars gleichzeitig auf der Szene erscheinen. Caccini und Va Bank haben in dieser Saison alles richtig gemacht. Beide haben Leistungen und Starqualitäten gezeigt, wie man sie so in Osteuropa vielleicht einmal in einer Dekade sieht. Wenn man zwei solche Pferde auf einmal hat, kann man als jubelnder Fan schon ein bisschen überfordert sein, was sich dieses Jahr in Polen auch gezeigt hatte. Der dreijährige Caccini legte im Frühling und Sommer eine lupenreine Siegesserie hin, die mit dem leichten Sieg im Polnischen Derby gipfelte. Die Euphorie der Szene war so groß, dass manche den letztjährigen Tripple Crown-Sieger und bis dahin ungeschlagenen Va Bank fast vergessen haben. Caccini sollte im Großen Preis von Berlin die Nennung für den „Arc“ bestätigen, nach dem fünften Platz hinter Protectionist und Co. wurde es aber wieder ruhiger um ihn. Jetzt rückte wiederum Va Bank ins Rampenlicht, der mit seinem Gruppensieg in Baden Baden für Furore sorgte.

Vor dem Aufeinandertreffen der beiden Stars in der Wielka Warszawska war der Trainer von Caccini, Adam

Wyrzyk etwas verblüfft, wie es dazu kommen konnte, dass die Öffentlichkeit nach der phantastischen Derbykampagne sein Pferd so vollkommen „vergessen“ hatte. Und erlebte dann seine Satisfaktion, als Caccini nach einem brillanten Ritt von Tomáš Lukášek den während des Rennens etwas unglücklich agierenden Va Bank niederringen konnte. Die Geschichte schreiben immer die Sieger – und besonders gilt diese Regel halt im Turf. Man kann schon jetzt gespannt sein, wie die Rivalität zwischen den zwei Hengsten 2017 weiter gehen wird. Nachdem sich Team Valor einen Anteil an Va Bank gesichert hatte, ist allerdings fraglich, ob die Karriere des Hengstes in Polen oder in einem anderen Land fortgesetzt wird.

Spannend bis zum letzten Tag war das polnische Jockey-Championat, obwohl der führende Mann der Statistik Szczepan Mazur bereits am 2. Oktober seine Koffer für den Winteraufenthalt in Abu Dhabi gepackt hatte. Der 24-jährige Michal Abík hatte 14 Zähler Rückstand, konnte aber im Laufe der weiteren Wochen mächtig aufholen. Am Sonntag schaffte er mit einem Sieg das Unentschieden 53:53, der Titel ging aber an Mazur dank höherer Anzahl von zweiten Plätzen. Abík, Sohn des slowakischen Champions von 1994 Miroslav Abík, blickt trotzdem auf eine bemerkenswerte Saison zurück. In seinem ersten Warschauer Jahr konnte er zwei klassische Rennen gewinnen und ergänzte schnell die schmale Spitze der in Polen reitenden Jockeys.

Abík gilt zusammen mit Bauyrzhan Murzabayev zu den größten Jockey-Talenten der letzten Jahren im osteuropäischen Raum und der Autor dieser Kolumne kann sich durchaus vorstellen, dass beide im Horizont der nächsten Jahre eine Bereicherung der deutschen Szene sein könnten. Zu den Vorteilen von Abík und Murzabayev gehören mentale Stärke und große Motivation weiter zu arbeiten und einen weiteren Schritt in der Karriere zu machen. Murzabayev reitet in den letzten zwei Jahren regelmäßig in Deutschland und ist somit kein unbekannter Name.

Beim derzeitigen starken Mangel an perspektiven jungen Reitern ist es allerdings schon etwas verwunderlich, dass noch kein „Talent-Scout“ auf Abík aufmerksam wurde. Wer auf der Suche nach neuen Talenten ist und bisher nicht erfolgreich war, sollte schon an den Werdegang von Filip Minarik, Jozef Bojko, Jirí Palík oder Rastislav Juráček erinnert werden. Minarik, ähnlich wie Abík Sohn eines Jockey-Champions in seiner Heimat, kam 1996 als 21-jähriger Newcomer zu Martin Rölke nach Hoppegarten, ohne zuhause größere Erfolge zu erzielen oder eine größere Anzahl an Ritten zu bekommen. Erfolgshunger und Motivation weiter zu kommen waren von Anfang an seine Markenzeichen. Zur Zeit sieht es so aus, dass in den Nachbarländern einige potentielle Nachfolger von Minarik zu sehen sind.

Martin Cáp, Prag

PFERDE

Arles von guter Stute geschlagen

Als klare Favoritin war die noch bis zum Sommer von Andreas Wöhler trainierte **Arles** (Monsun) am letzten Donnerstag in Del Mar/USA an den Starts des Red Carpet Handicaps (Gr. III) gegangen. Nach 2200 Metern war die von Joel Rosario gerittene Vierjährige, die Graham Motion für Team Valor und die Lantern Stables trainiert, nur eine Nase von der Siegerin geschlagen, der japanischen Stute Nuovo Record (Heart's Cry). Diese hat in ihrer Heimat mehrfach ihre Klasse gezeigt, so als Siegerin in den Oaks (Gr. I) vor zwei Jahren. Vergangenen Dezember war sie im Hong Kong Cup (Gr. I) nur von A Shin Hikari (Cape Cross) geschlagen. Nach einigen schwächeren Leistungen in diesem Jahr wurde sie auf der Suche nach festem Boden in die USA geschickt, wo sie jetzt nach einem enttäuschenden Einstand im Breeders' Cup Filly & Mile Turf (Gr. I) beim zweiten Versuch zum Erfolg kam. Sie soll jetzt nach Hong Kong fliegen, steht in der Starterliste der „Vase“.

Tiburtina-Berufung zurückgewiesen

Die Berufung der Besitzer des Pferdes **Tiburtina** (Holy Roman Emperor) gegen die Entscheidung der Rennleitung des Kölner Renn-Vereins vom 24. September 2016 wurde am Dienstag in einer Sitzung des Renngerichts zurückgewiesen. Die in England von Sylvester Kirk trainierte Zweijährige, die inzwischen in den USA steht, hatte in der entscheidenden Phase des Winterkönigin-Trials (LR) die Zweitplatzierte Arazza (Areion) behindert und war hinter diese zurückgestuft worden.

Die zwischenzeitliche Medienoffensive des Direktariums scheint diesbezüglich auch schon wieder beendet worden sein, denn die Verhandlung wurde weder angekündigt, noch wurde das Ergebnis außer im Rennkalender offiziell bekanntgegeben.

Starker Irving

Ein glänzendes Comeback gab der im Gestüt Schlenkerhan gezogene **Irving** (Singspiel) am vergangenen Samstag im englischen Newcastle. Mit Harry Cobden im Sattel gewann der von Paul Nicholls trainierte Achtjährige zum zweiten Mal in Folge das über 3300 Meter führende Fighting Fifth Hurdle (Gr. I). Es war beim 15. Start über Hürden der achte Sieg von Irving, der seit Februar nicht mehr am Start war, immer wieder große gesundheitliche Probleme hatte. Sein Trainer meinte, dass es in jüngster Zeit nicht einmal für einen Rennbahngalopp gereicht hatte, der Wallach soll auch jetzt wieder eine Pause einlegen.

Der harte Lavirco-Sohn

Der Fährhofer **Lavirco** (Königsstuhl) ist schon vor vielen Jahren abgetreten, doch seine Nachkommen sorgen über Hindernisse immer noch für Schlagzeilen. Sein zehn Jahre alter Sohn Bel la Vie gewann am Sonntag im französischen Auteuil den Prix Georges Courtois (Gr. II) und wiederholte damit seinen Vorjahressieg. Der einstige Gr. I-Sieger über Hürden hatte im Mai 2013 die Grande Steeple-Chase de Paris (Gr. I) für sich entscheiden können, erlitt danach aber eine lebensbedrohende Becken-Verletzung. Es grenzte schon an ein Wunder, dass er überhaupt wieder auf die Rennbahn gekommen ist. Auch in diesem Jahr hatte er zunächst lange pausieren müssen. Bei 39 Starts hat er für Trainer Guillaume Macaire jetzt 17 Rennen gewonnen.

Profitable jetzt für Godolphin

Profitable (Invincible Spirit), Sieger im Sommer in den King's Stand Stakes (Gr. I) in Royal Ascot, wird im kommenden Jahr in den Farben von Godolphin antreten. Das Unternehmen hatte bereits vor einigen Monaten Anteile mit der künftigen Blickrichtung Deckhengst an ihm gekauft. Der Vierjährige wird bei Clive Cox im Training bleiben.

HURRICANE RUN

* 2002 MONTJEU - HOLD ON (SURUMU)

WELT CHAMPION & FÜHRENDER VERERBER

VATER VON **48** STAKES PERFORMERN
INKLUSIVE **13** GRUPPE-SIEGERN

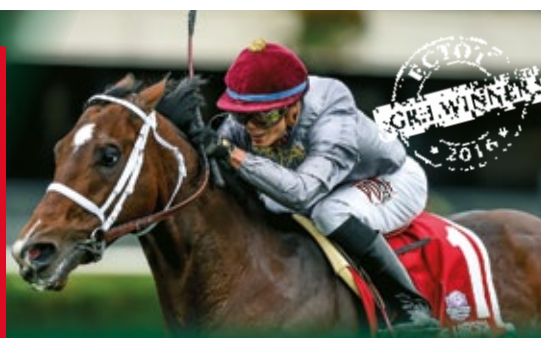
2016 U.A. VATER VON:

ECTOT TURF CLASSIC STAKES, **GR.1**

WEKEELA 2. GAMELY STAKES, **GR.1** & 2. JENNY WILEY STAKES, **GR.1**

HAVANA COOLER DONCASTER PRELUDE, **GR.3**

HURRICANE RED PRAMMS MEMORIAL, **GR.3** & OSLO CUP, **GR.3**



STANDORT:

GESTÜT
AMMERLAND

Tel.: 08177-931 30 • www.gestuet-ammerland.de

DECKTAXE 2017:
€ 12.000
(01.10.) LF



Thistlecrack auf dem Weg zu mehr Ruhm über die schweren Sprünge. Foto: offiziell

Elliot und Tizzard - die Trainer der Stunde

Zum 60. Mal wurde am vergangenen Samstag der Hennessy Gold Cup ausgetragen, ein Handicap über 3m2f (rund 5300m), gelaufen auf der Rennbahn von Newbury ist es eines der Highlights des alljährlichen National Hunt Jahres. Trotz des Handicap-Status kommen hier alljährlich veritable Gruppe-Pferde an den Start, Sieger großer Novice-Rennen aus Cheltenham und Aintree-Starter beginnen hier nicht gerade selten ihre zweite Saison als Chaser.

Der jüngste Sieger Native River (Trainer Colin Tizzard, Jockey Richard Johnston), der nach einwandfreiem Rennverlauf schon in Sicherheit schien, sich dann aber einer hartnäckigen Schlußattacke des großen Außenseiters Carole's Destrier ausgesetzt sah, passte da voll in den Trend: beim letzten Cheltenham Festival guter Zweiter in der National Hunt Chase über volle vier Meilen, gewann der 6jährige Wallach dann in Aintree ein Gr.1-Rennen von Nachwuchschasern. Sowohl Trainer als auch Jockey gelang somit (man mag es kaum glauben) der erste Erfolg in dieser Prüfung.

Allerdings gab es noch einen Trend: Es wäre sicher verwegen, Colin Tizzard als Aufsteiger der Saison zu bezeichnen, zu lange ist der Trainer schon ein fester Bestandteil der britischen Trainer-Riege. Während man ihn aber lange Jahre eher mit gut- und eben nicht gerade hochklassigen Chasern in Verbindung brachte, eilt Tizzard nun seit rund zwei Jahren von Erfolg zu Erfolg: tatsächlich hat er seit April 2015 mehr Graded-Rennen (19) gewonnen als in den Jahren 2006-2013 (17) zu-

sammen und steht aktuell auf Platz Zwei der aktuellen Trainerstatistik.

Joe Lively war der Star der frühen Jahre, bis ab 2010 ein gewisser Cue Card begann, ein Wörtchen mitzusprechen; der Evergreen selber ja einer der Stars des aktuellen Rennjahres, bzw. der letzten Jahre; nun auf sein 11. Lebensjahr zugehend, war gerade die Saison 15-16 mit vier Siegen (davon drei Gr.1) eine wunderbare Wiederauferstehung, auch wenn der – wir haben seinerzeit berichtet – eine Million Pfund-Bonus für den Sieg in der Betfair Chase (3m, Haydock), der King George VI Chase (3m, Kempton) und dem Cheltenham Gold Cup (3m 2 ½) am drittletzten Sprung ein so jähes Ende fand.

Doch Cue Card „is back for more“, sein Sieg in der diesjährigen Betfair Chase vor einigen Wochen der Grundstein für einen erneuten Versuch, den gewaltigen Bonus, den bisher nur Kauto Star – wer sonst? – gewann. Konkurrenz in den beiden noch ausstehenden Rennen könnte ausgerechnet aus dem eigenen Stall kommen, schließlich ist da noch ein gewisser Thistlecrack. Der 8jährige Wallach ist seit November 15 nun in acht Rennen ungeschlagen (darunter auch am vergangenen Samstag in einer Grade 2 Prüfung) und schickt sich an, einer der ganz Großen der Szene zu werden. Ein Novice über die großen Sprünge, nachdem er bis April 15 noch über Hürden unterwegs war, war Thistlecrack bereits zu Beginn dieser Saison Favorit für den 2017 Cheltenham Gold Cup, ohne je eine Jagdbahn bzw. deren große Sprünge gesehen zu haben.



Native River gewinnt unter Richard Johnson den Hennessy Gold Cup. Foto: offiziell

In nun drei Prüfungen, in denen er jeweils kleine Felder mit geradezu lächerlicher Überlegenheit deklassierte, hat Thistlecrack nun nichts getan, diesen Ruf zu gefährden; allerdings behält sich Tizzard doch vor, auch - wie es sich normalerweise „gehört“- auf der Nachwuchs-Route zu bleiben; aber was ist schon normal einem Pferd mit den Talent eines Thistlecrack? „Jemand sagte mir, wir lagen nur drei Sekunden über einem Bahnrekord, und er war die ganze Zeit im 2. Gang“, konnte ein ungläubig lachender Tom Scudamore, seit April 15 ständiger Jockey des Wallachs, nach dem Rennen seine eigene Bewunderung für dieses Pferd nicht verhehlen. Mit Spannung werden wir verfolgen, welche Route Tizzard nun wählen wird, eine Option wäre tatsächlich die King George Chase am 2. Weihnachtstag.

Das ist Zukunftsmusik, zurück zur Gegenwart. Obwohl Tizzard mit eben Native River, Thistlecrack und Ultragold insgesamt drei Sieger an Newburys Prestige-Renntag stelle, so konnte er doch der verblüffenden Leistung des Gordon Elliot tags darauf im irischen Navan nicht das Wasser reichen: Elliot, als Trainer des deutsch gezogenen amtierenden Cheltenham Gold Cup Sieger Don Cossack auch hierzulande kein Unbekannter, gewann sagenhafte sechs der sieben Rennen der Karte, darunter mit der Troytown Chase (in der Elliot unglaubliche 11 Starter sattelte) auch das Hauptrennen.

Dies war auf der grünen Insel, wo Trainer wie Willie Mullins oder Aidan O'Brien zu Hause sind, noch niemandem gelungen, und heizte natürlich den Wettmarkt für das irische Trainerchampionat - seit Jahren fest in Händen des Willie Mullins - gewaltig an. Überhaupt könnte es für Elliot seit Monaten nicht besser laufen. Bereits vor einigen Wochen trainierte der 38jährige Ire seinen 100. Sieger der aktuellen Saison, auch bei der Anzahl seiner Starter

eine verblüffende Geschwindigkeit. Seit Ende September Michael O'Learys Gigginstown Stud in einer Aufsehen erregenden Entscheidung all seine Pferde - rund 65 an der Zahl - aus dem Stall von Willie Mullins abgezogen hatte (dem Vernehmen nach wollte der irische Unternehmer eine Preiserhöhung nicht akzeptieren), partizipierte vor allem eben Elliot von dieser Entscheidung.

Mullins, der mit Apple's Jade und Don Poli auf einen Schlag zwei große Namen der letzten Saison verlor, die umgehend Gordon Elliot überstellt wurden (und mit denen Elliot ironischerweise bisher kein Rennen gewinnen konnte), kommt dann auch aktuell eher schleppend an den Start. Zwar hat er mit zuletzt 16 Sieger bei 33 Startern einen ausgezeichneten Schnitt, es stehen aber „erst“ 75 Sieger (gegen Elliots aktuell 114) auf der Uhr, auch glänzen die ganz großen Namen der letzten Jahre noch mit Abwesenheit, es sind im Moment Namen wie Ivan Grozny, Ballycasey und Nichols Canyon, die im Rampenlicht stehen; erst ein Gr. I Sieg steht in der aktuellen Saison zu Buche. Sicher, abrechnet wird zum Schluss, und mit dem hochüberlegenen Erfolg von Min, der mit diesem Sieg die oben erwähnte Siegesserie von Elliot unterbracht, feuerte Mullins eine erste Warnung. Der Wallach steht nun prominent im Wettmarkt für die Arkle Chase, immer eines der Highlights des Cheltenham Festivals. Und am anstehenden Wochenende könnte Mullins in Sandowns Tingle Creek Chase mit Douvan nun endlich einen der ganz großen Namen der letzten Jahre „auspacken“, auch wenn der Wettmarkt für das Rennen eine uneinheitliche Sprache spricht.

Bis zum zweitem Weihnachtstag geht es nun Schlag auf Schlag weiter: Am Samstag stehen mit der Tingle Creek Chase eine der wichtigen Prüfungen für 2m Chaser an, eine Sphäre, die nach dem Ausfall von Sprinter Sacre und dem tragischen Tod seines Stallgefährten Simonsig nun einen neuen Star sucht – wahlmöglich der erwähnte Douvan? Aintree hält mit dem Becher-Renntag das erste Rennen über die Grand National Hindernisse ab; in einem Listenrennen auf der Karte startet mit Many Clouds ein ehemaliger Sieger des Grand National, dessen Saison auf eine Titel-Rückeroberung im April ausgerichtet wird. Am darauffolgenden Wochenende öffnet Cheltenham erneut seine Tore; am 17. Dezember wird in Ascots Grade 1 Long Walk der Nachfolger von Thistlecrack gesucht. Dann der King George und das Welsh National, ganz zu schweigen von den irischen Rennen und Leopardstowns Christmas Meeting. Der National Hunt-Sport kann sich freuen!

Catrin Nack

IMPRESSUM

Herausgeber:
Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
Turf Times GbR
Tel.: +49(0)2119653414,
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

PERSONEN

Karl-Josef Boening tödlich verunglückt

Bei einem schweren Verkehrsunfall ist am Mittwoch im westfälischen Ladbergen der renommierte Veterinärmediziner Karl-Josef Boening (68) ums Leben gekommen. Boening hatte 1983 zusammen mit Dr. Friedrich Christoph von Saldern die Tierklinik Telgte gegründet und aus kleinsten Anfängen zu weltweiter Anerkennung geführt. 75 Boxen umfasst die Klinik, man hat ein eigenes Labor, ist im Bereich der Nuklearmedizin und der Magnetresonanztherapie tätig. Boening arbeitete seit Jahren mit vielen prominenten Gestüten und Rennställen zusammen.

Clipperton steigt auf



Ganz innen wird gewonnen, durch Gonna Be mit Sam Clipperton.
Foto: HKJC

Sam Clipperton, 22, ist der neue Aufsteiger in der Jockeyszene in Hong Kong. Der Australier, der dort in seiner ersten Saison tätig ist, schaffte am vergangenen Sonntag seinen bisher größten Erfolg, als er den mit umgerechnet 300.000 Euro dotierten Chevalier Cup über 1600 Meter gewann. In einer knappen Entscheidung setzte er sich unter Gonna Run (Hurricane Cat) gegen Solar Hei Hei (Churchill Downs) und Circuit Land (Mizzen Mast) durch. Gonna Run war früher bei Jean-Claude Rouget im Training und Fünfter in dem von The Grey Gatsby (Mastercraftsman) 2014 gewonnenen Prix du Jockey-Club (Gr. I).

Kein Jockey-Agent mehr

Holger Faust wird mit seiner HFTB Agency um Jahresende die Jockey-Management-Aktivitäten einstellen. Seit 2013 war man auf diesem Sektor tätig, u.a. wurde mit dem noch amtierenden Jockey-Champion Alexander Pietsch, Marc Lerner und aktuell Michael Cadeddu zusammengearbeitet.

VERMISCHTES

Später Beginn

Zu eher schwierigen Zeiten werden im Januar/Februar einige in Kooperation mit der PMU durchgeführte Sandbahnrennen gestartet. So beginnt der erste Renntag der Saison am 7. Januar in Neuss um 18.15 Uhr – Anfangszeit auch anderer Veranstaltungen in den ersten Wochen des Jahres. Feierabend ist dann kurz vor 22 Uhr.

Santiago-Sprung für 1.800 Euro zugeschlagen

Die über die BBAG-Website zugunsten der Jockey-Unterstützungskasse durchgeführte Versteigerung eines Sprungs zu dem im Gestüt Martinushof stehenden **Santiago** (Highest Honor) brachte 1.800 Euro ein. Das finale Gebot hatte Claudia Barsig abgegeben, Besitzerin und Züchterin der Santiago-Tochter Fashion Queen, vor einigen Wochen Listensiegerin in Hannover.

Ante Post-Wetten bei der PMU

Die PMU wird zum ersten Mal Ante Post-Wetten durchführen und hat sich dafür den Prix d’Amerique als Experimentierfeld ausgesucht. Allerdings kann in diesem Fall nicht auf feste Quoten gewettet werden, es geht eigentlich nur darum, den späteren Sieger zu finden. Es winken als Preise Reisen sowie Wettgutscheine. So handelt es sich eher um eine Art Preisausschreiben, wobei ohnehin die Teilnahme gratis ist.

Korrekturen

Bei der Gewinnsumme von **Irian** (Tertullian) ist ein Komma vergessen worden. Der Schlenderhaner hat insgesamt rund 1,8 Millionen Euro gewonnen, nicht 18.

Der im Kildangan Stud stehende **Shamardal** (Highest Honor) hat 2016 ausschließlich Stuten von Godolphin, Shadwell und Partnern gedeckt. Eine in unserem Bericht einem anderen Besitzer zugeordnete Stute gehört bereits seit geraumer Zeit Godolphin.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

DEAUVILLE
HENGSTPARADE
2 & 3 Dezember 2016
12 Uhr 30 bis 17 Uhr

Klick
zum
Plan

ELVSTROEM

DANEHILL - CIRCLES OF GOLD (MARSCAY)

Wir stehen Ihnen für weitere Info gerne zur Verfügung
Sabine Lösch +33 6 52 50 60 83



www.petittellier.com

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Montesquieu (2010), W. v. **Silvano** – Beiramar, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**

Sieger am 24. November in Angers/Frankreich, Hcap, 3000m, €9.000

Tatort (2008), W., v. **Kalatos** – Tha Nikissis, Zü.: **Carola Kammerinke**

Sieger am 24. November in Lyon La-Soie/Frankreich, 1800m, €8.500

Damiro (2009), W., v. **American Post** – Daboya, Zü.: **Horst Kagel**

Sieger am 25. November in Saint-Cloud/Frankreich, Hcap, 2100m, €6.500

Amazement (2013), H. v. **Lope de Vega** – Aglow, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 25. November in Newcastle/Großbr., Hcap, 1600m, ca. €6.070

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €32.000 an Con Marnane

Irving (2008), W., v. **Singspiel** – Indigo Girl, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 26. November in Newcastle/GB, Fighting Fifth Hurdle, Gr. I, 3300m, ca. €79.000

Santa Fe Chief (2012), St., v. **Wiesenschad** – Saldentigerin, Zü.: **Gestüt Bona**

Siegerin am 26. November in Tokyo/Japan, 2400m, ca. €62.700

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €390.000 an Narvick International

Christo (2012), W., v. **Areion** – Chantra, Zü.: **Gestüt Haus Ittlingen**

Sieger am 27. November in Mons/Belgien, Hcap, 2100m, €3.500

BBAG-Herbstauktion 2016, €7.000 an Claudia Barsig

Burggraf (2010), W., v. **Medicean** – Borghesa, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 27. November in Pisa/Italien, Hcap, 2000m, €8.000

Darebin (2012), W., v. **It's Gino** – Delightful Sofie, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 29. November in Lingfield/Großbr., Hürdenr., 3300m, ca. €7.300

BBAG-Herbstauktion 2013, €7.000 an Jose Lardot

Insider (2012), W., v. **Saddex** – Integration, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 29. November in Deauville/Frankreich, Hcap, 2500m (Sand), €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €20.000 an Michael Figge

Daring Storm (2011), W., v. **Areion** – Daring Action, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger in t.R. am 30. November in Deauville/Frankreich, 1300m (Sand), €4.550

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HURRICANE RUN

Alice Thornton (2012), Siegerin am 29. November in Newcastle/Großbr., 1600m (Sand)

SOLDIER HOLLOW

Saldier (2014), Sieger am 25. November in Saint-Cloud/Frankreich, 1600m

THEWAYYOUARE

Tommy's Stilin (2011), Sieger am 4. November in Turf Paradise/USA, 1200m (Sand)

